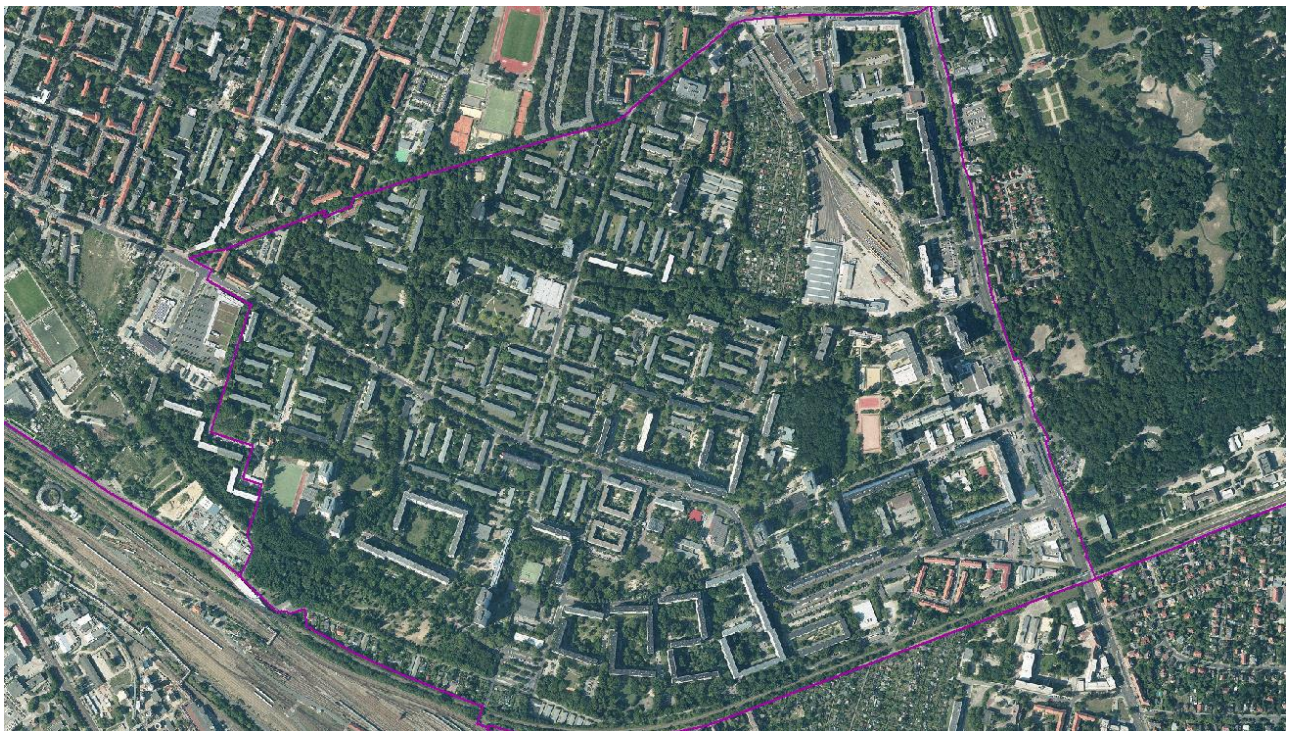




STADTTEILPROFIL 2015

Friedrichsfelde Süd (11)

Teil 2 – Ziele und Handlungsfelder



Blick zur Baikalstraße



Center am Tierpark



Splanemannstraße



Sehbehindertenschule Paul und Charlotte Kniese

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Arbeitsgruppe Sozialraumorientierung
Koordination: OE Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung: Frau Pöhl
Bildnachweis Titelseite: Bezirksamt Lichtenberg, Schwenkenberger, Brunner, Bezirksamt Lichtenberg
Bearbeitungsstand: Berlin, 31. August 2016



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	5
1. Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen	6
2. Handlungsfelder und Strategien für den Stadtteil.....	8
2.1 Wohnen und Wohnumfeld.....	8
2.2 Lebensqualität.....	9
2.3 Verkehr und Mobilität	10
3. Übersicht: Geplante Maßnahmen und Maßnahmenvorschläge für den Stadtteil.....	12



TEIL II

Ziele und Handlungsfelder

Friedrichsfelde Süd im Bezirk Lichtenberg

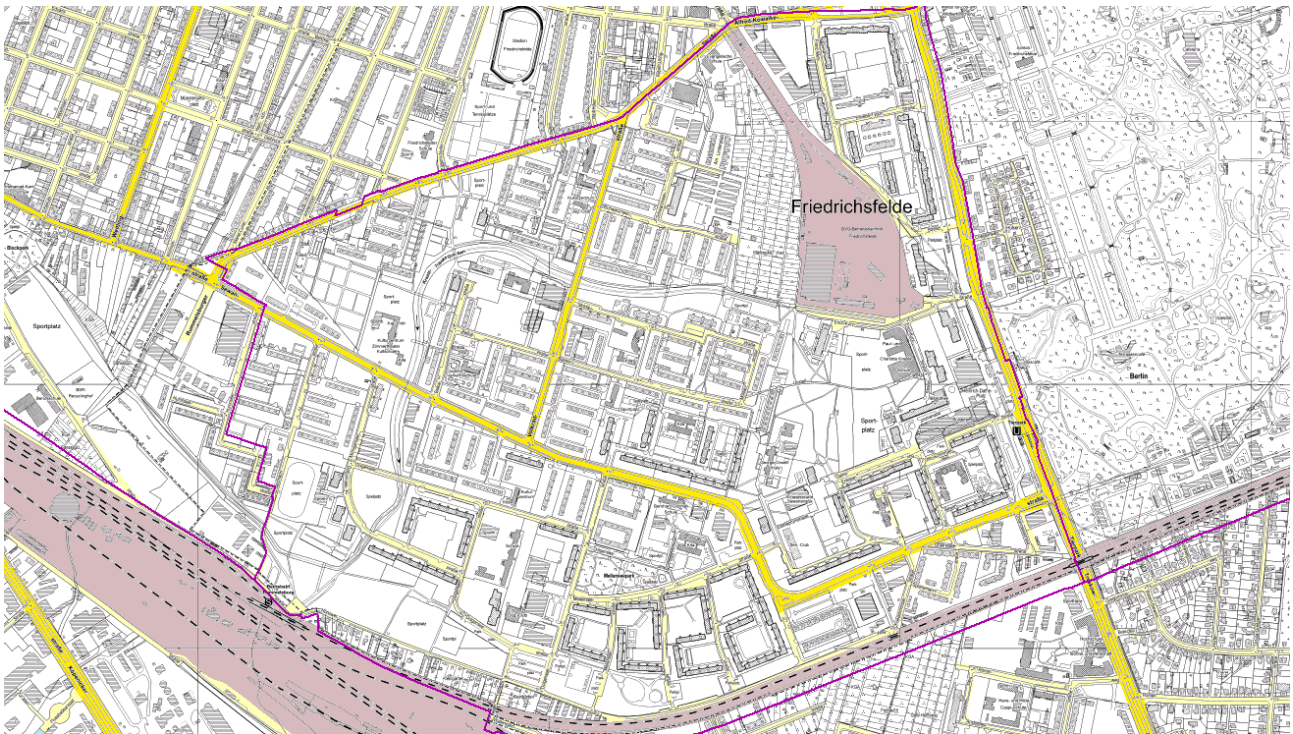


STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

0. EINLEITUNG

Im vorliegenden Teil II des Stadtteilprofils werden entsprechend den Analysepunkten im Teil I und den Diskussionen sowohl in den Ämterrunden, die im Herbst/Winter 2015 stattfanden, als auch in den Stadtteilkonferenzen im April und Mai 2016 gemeinsame Ziele und Handlungsfelder abgeleitet und vorgestellt.

Dieses Papier stellt einen integrierten Handlungsleitfaden für den Stadtteil Friedrichsfelde Süd dar. Die Teile I und II wurden vom Bezirksamt (BA) im Sommer 2016 beschlossen.



Quelle: FISBroker, Berlin-Zoom (Stand: 30.06.2015; letzter Zugriff am 05.07.2016)

Der Stadtteil umfasst den Planungsraum

- › Sewanstraße.



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

1. ZUSAMMENFASSUNG: POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen / Herausforderungen
Bevölkerung	Laut Prognose steigt die Anzahl der 6- bis unter 15-jährigen.	Der Anteil der älteren Bevölkerung ist relativ hoch und wird noch zunehmen: Höchster Anteil von „Hochbetagten“ im ganzen Bezirk. Soziale „Brennpunkte“: Dathepromenade, Sewanstraße, Hochhaus Dolgenseestraße. Hoher Migrantenanteil Hochhaus Dolgenseestraße 21-22. Herausforderung ist der demographische Wandel in der Bewohnerschaft.
Soziale Infrastruktur	Gute Ausstattung an JFE (Angebotsquote an Plätzen zu 100 % erfüllt) und Kita. Standort KULTschule Sewanstr. 43. Jugendverkehrsschule Baikalstraße. Schulstandort Dolgenseestraße 60 ist reaktiviert und wird ausgebaut. Gemeinschaftsschule Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule wird um Modulare Ergänzungsbau erweitert.	Mit weiterer Wohnbebauung sind die Kitakapazitäten zu erweitern. Laut Einwohnerprognose wird die Anzahl der Schulpflichtigen steigen. Schulstandorte müssen ggf. zusätzlich erweitert werden. Defizit an Sportflächen.
Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen	Die Träger sind gut über die Regionalsitzungen nach § 78 KJHG, Netzwerk Erieseering und die Trägerrunde Lichtenberg Mitte vernetzt. Auf dieser Ebene entstehen kleinteilige Strukturen der Zusammenarbeit.	Die Träger vor Ort müssen ihre Angebote dementsprechend anpassen.
ÖPNV und Wegebeziehungen	Gut erschlossen mit U-Bahn und dichtem Busnetz.	Straße am Tierpark stellt eine stadträumliche Barriere dar.
Wohnungswirtschaft	Gute Wohnqualität im Stadtteil. Sanierte Wohnungen im Plattenbau.	Anpassung der Wohnungen an die demographische Entwicklung. Aus dem Wohnbauprojekt Volkradstraße 27 entsteht entsprechender Parkplatzbedarf.
Freiflächen und Spielplätze	Gut ausgestattet durch hohen Grünanteil in den Wohngebieten.	Sanierungsbedarf bei Frei- und Spielflächen. Kontinuierliche Pflegemaßnahmen bei den Grünflächen.
Bildung, Kultur, Freizeit	Bodo-Uhse-Bibliothek als zentraler Kultur- und Bildungsstandort. Schwimmhalle Sewanstraße.	
Gesundheit	In Friedrichsfelde Süd haben sich zusätzlich zu den Ärztehäusern mehrere Ärzte in der Erich-Kurz-Straße, Volkradstraße, Otto-	



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen / Herausforderungen
	<p>Schmirgal-Straße und Mellenseestraße niedergelassen.</p> <p>Außerdem befindet sich in der Rummelsburger Straße ein Pflegestützpunkt.</p>	
<p>Wirtschaft, Gewerbe</p>	<p>Angebote im Bereich Gastronomie, Kultur sind sehr überschaubar.</p> <p>Die urbane Struktur bietet hohe Sicherheit für die kleineren wohngebietsbedienenden Einrichtungen des Handels und der bürger-nahen Dienstleistungen.</p> <p>Mit der Realisierung der großen Vorhaben des Wohnungsbaus wächst die Kaufkraft im Gebiet und somit das Potenzial für wirtschaftliches Engagement.</p> <p>Kreativgewerbe „Heikonauten“ in der Swanstraße.</p>	<p>Geringe Kaufkraft, die sich durch die Überalterung noch verstärken wird.</p>

Quelle: Diskussionsergebnisse aus den Ämterrunden im Winter 2015



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

2. HANDLUNGSFELDER UND STRATEGIEN FÜR DEN STADTTEIL

2.1 Wohnen und Wohnumfeld

Der Stadtteil entstand von 1961 bis 1966 als komplexes Neubaugebiet. Auf 80 Hektar Fläche wurden ca. 5.000 Wohneinheiten geschaffen, die sich vorrangig in Viergeschossige Wohnzeilen aus geschosshohen Großplatten vom „Typ QX“ befinden. Fast alle Wohngebäude wie auch die meisten privaten Freiflächen sind mittlerweile modernisiert bzw. grundlegend erneuert worden. Die Wohnungen zeichnen sich durch einen hohen Qualitätsstandard und eine guten Vermietungsstand aus. Auf 2,7 Kilometer kann man heute auf der Inforoute „Platte & Co“ sich zu den Hintergründen, Qualitäten und Hemmnisse des Systems „komplexer Wohnungsbau“ in der DDR informieren.

Vorhandene Wohnbaupotentiale bedarfsgerecht nutzen

Der Bereich rund um das „Dolgensee-Center“ wurde verkauft und soll zukünftig als Wohnungsstandort einschließlich Nahversorgung entwickelt werden. Ein weiteres Projekt ist in der Volkradstraße 27 mit 200 Mini Wohneinheiten geplant. Die neuen Projekte müssen den Bedarf an „Barrierefreier Wohnraum“ berücksichtigen und entsprechende Angebote (Familien mit kleinen Kindern, Senioren, Menschen mit Behinderung usw.) vorhalten.

In diesem Zusammenhang sind bei der Planung von Wohnbaustandorten auf eine ausreichende private Spielflächenversorgung zu achten, um das vorhandene Spielflächendefizit auszugleichen.

Verbesserung und Ausbau der öffentlichen Grün- und Freiflächen (bedarfsorientiert)

Trotz der sehr guten bis guten öffentlichen Versorgung entsteht durch die teilweise mangelhafte bzw. fehlende private Spielflächenversorgung ein im öffentlichen Bereich auszugleichendes Defizit. Daher muss das bestehende Grünflächenangebot erhalten, gepflegt und entsprechend dem demografischen Wandel für Jung und Alt entwickelt werden.

PLR	MAßNAHME/STRATEGIE	BESCHREIBUNG	ZUSTÄNDIGKEIT
Sewanstraße	Verbesserung des Spielplatzangebotes Mellenseestraße 9-12	Umgestaltung des Spielplatzes und Wegesystems	Straßen- und Grünflächenamt
Sewanstraße	Natürlichere Umgestaltung des Kraatz-Tränke-Grabens		Amt für Umwelt und Natur, Straßen- und Grünflächenamt
Sewanstraße	Verbesserung der Ausstattung und Sanierung von Grün- Spiel-, und Freizeitanlagen	Zum Beispiel: Umsetzung des Konzeptes zur Umgestaltung des Hönower Weges Gestaltung der aktuellen Situation im Wohngebiet angepasst	Amt für Umwelt und Natur, Straßen- und Grünflächenamt

Vernetzung mit dem Landschaftsraum

Einer der 20 grünen Hauptwege® - Kaulsdorfer Weg – führt durch die Bezirksregion und verbindet Mahlsdorf im Bezirk Hellersdorf-Marzahn mit der Halbinsel Stralau. Der darin enthaltene Grünzug Hönower Weg wird ab 2017 in Teilbereichen saniert.



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

2.2 Lebensqualität

Die Volkradpassage vom Nahversorgungszentrum zum Kraatzgraben und die Dathepromenade von der Schwimmhalle Sewanstraße 229 bis zum U-Bahnhof Tierpark wurden im Rahmen des Förderprogramms Stadtbau Ost erneuert und gestalterisch aufgewertet. Auf einem ehemaligen Kita-Grundstück nördlich der Mellenseestraße entstand in Verbindung mit weiteren Flächen 2008/09 ein ansehnlicher Quartierspark, der auch aus Fördermitteln des Programms Stadtbau Ost finanziert wurde. Die Aufenthaltsqualität in den erneuerten öffentlichen Räumen ist gut. Es gibt auch vernachlässigte Randbereiche mit einer eher schlechten Erhaltungs- und Aufenthaltsqualität, die dringend einer Erneuerung bedürfen.

Steuerung, Vernetzung, Nachhaltigkeit

Das 3. Handlungskonzept für Seniorinnen und Senioren beschreibt innerhalb der kommunalen Seniorenarbeit des Bezirks Projekte und Maßnahmen für die ältere Generation für den Zeitraum von 2016 bis 2020. Folgende Projekte sind für den Gesamtbezirk geplant:

- Durchführung einer „Kommunalen Pflegefachtagung“ in 2017 (in Kooperation mit den Pflegestützpunkten im Bezirk)
- Durchführung einer Fachkonferenz „Interkulturelle Öffnung in Seniorenbegegnungsstätten“ in 2018
- Soziales Wohnungsmanagement für ältere Menschen
- Ausbau generationsübergreifender und -verbindender Orte sowie von Begegnungsformaten
- Konzeption und Umsetzung eines Lichtenberger Senioren-Newsletters

Bedarfsgerechte Anpassung und Stärkung der sozialen Infrastruktur/Netzwerke bilden

Auch in den kommenden Jahren wird die Bevölkerung zunehmen. Zum einen durch einen gegenwärtig sich vollziehenden Generationswechsel, aber auch geplanten Wohnungsbauvorhaben wird ein Zuzug von Familien prognostiziert. Ein weiterer Ausbau an Kita- und Schulplätze wird daher erforderlich. Als Problem für die Ältere Bewohnerschaft werden auch die langen Wegebeziehungen zu Standorten der sozialen Infrastruktur wahrgenommen. Potential ist zukünftig im Bereich des ehemaligen Dolgensee-Centers und im Erhalt der KULTschule zu sehen. Der Neubau der Jugendfreizeiteinrichtung „Betonoase“ sollte unter dem Aspekt „Förderung und Umsetzung des Mehrgenerationengedanken“ erfolgen, so dass auch generationsübergreifende Angebote möglich werden. Auf die Bedarfe von Senioren/-innen und Jugendlichen unter 18 Jahre mit Migrationshintergrund ist bei der Angebotsentwicklung besonders einzugehen (mobile Angebote, Gehstrukturen). Der Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark sollte dabei eine besondere Bedeutung zu kommen (Bildungs- und Kulturnetzwerk).

Verbesserung der wohnortnahen ärztlichen Versorgung

Die wohnortnahe medizinische Versorgung entspricht derzeit nicht den lokalen Bedarfen. Durch die Bereitstellung von günstigen Praxisräumen und einer gemeinsamen Standortwerbung durch ansässige Wohnungsbauunternehmen und dem Bezirksamt Lichtenberg könnte dieser Zustand vielleicht verbessert werden (Bündnis für Wohnen).

PLR	MAßNAHME/STRATEGIE	BESCHREIBUNG	ZUSTÄNDIGKEIT
Sewanstraße	Verbesserung des Spielplatzangebotes Mellenseestraße 9-12	Umgestaltung des Spielplatzes und Wegesystems	Straßen- und Grünflächenamt



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

PLR	MAßNAHME/STRATEGIE	BESCHREIBUNG	ZUSTÄNDIGKEIT
Sewanstraße	Potentiale der Kreativwirtschaft kulturell nutzen	In vorhandene Netzwerke einbinden oder neue initiieren	Amt für Weiterbildung und Kultur, OE SPK
Sewanstraße	Neubau der JFE „Betonoase“	Die geplante Betonoase zusammen mit dem Familienzentrum entwickeln/betreiben Steuerung der Familienangebote, mehr bezirkliche Angebote	Gesundheitsamt, Amt für Weiterbildung und Kultur, Amt für Soziales, Jugendamt, OE SPK
Sewanstraße	Förderung und Umsetzung des Mehrgenerationengedanken in allen Bereichen		Amt für Umwelt und Natur, Straßen- und Grünflächenamt
Sewanstraße	Potentiale der Kreativwirtschaft für sozio-kulturelle Projekte und Angebote nutzen	Dezentrale Vernetzungsstrukturen aufbauen	Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, OE SPK
Sewanstraße	Angebotsstrukturen für Senioren/-innen bedarfsgerecht entwickeln	Zum Beispiel auch den Mittagstisch in der Kult-Schule wieder anbieten	Amt für Soziales, OE SPK
Sewanstraße	Bolzplatz Dolgenseestraße (Hundeplatz) aktivieren als Sportfläche.	Es sollten beide Aktivitäten möglich sein, viele der älteren Bewohnerschaft leben in der Gemeinschaft mit einem Vierbeiner	Straßen- und Grünflächenamt/ Sportamt

2.3 Verkehr und Mobilität

Die Sewanstraße als Hauptverkehrsstraße durchquert den Stadtteil von der „Straße am Tierpark“ bis zum Weitlingkiez, wo sie in die Lückstraße einmündet. Zwei Buslinien verbinden den Stadtteil mit den angrenzenden Stadtteilen Neu-Lichtenberg und Karlshorst. Hier sind Umsteigemöglichkeiten zum S- und Regionalbahnverkehr möglich.

Reduktion der Verkehrs- bzw. Lärmbelastung

Die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr ist insbesondere in Bereichen der Straße „Am Tierpark“ hoch. Diese Straße hat in Verlängerung der Treskowallee ein hohes Verkehrsaufkommen als Verbindungsachse von Lichtenberg südliche Bezirksgrenze nach Norden (Hohenschönhausen) in der Verlängerung als Rhinstraße. Eine Reduktion des Verkehrslärms könnte mit der Anbindung der TVO Ost einhergehen, wenn dann zum Beispiel der LKW-Durchgangsverkehr begrenzt werden könnte.



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

PLR	MAßNAHME/STRATEGIE	BESCHREIBUNG	ZUSTÄNDIGKEIT
Sewanstraße	Barrierefreiheit/Sicherheit im öffentlichen Raum fördern und umsetzen		Bezirksamt

Ausbau der Rad- und Fußwegebeziehungen (v.a. in angrenzende Stadtteile)

Der Ausbau und die Instandsetzung von Radwegen können zu einer erhöhten Sicherheit und Lebensqualität beitragen. Insbesondere auf die Schulwegeverbindungen bzw. die Anbindung an die angrenzenden Stadtteile muss hierbei ein Fokus gerichtet werden.



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

3. ÜBERSICHT: GEPLANTE MAßNAHMEN UND MAßNAHMENVORSCHLÄGE FÜR DEN STADTTEIL

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme, Projektinhalt	Zuständigkeit/ Fachabteilung	Einrichtung, Objekt, Projekt	Projektträger	Straße (Standort)	Zeitraum	Finanzielle Ressourcen		Mittelhöhe in € im Jahr			Finanzierungsquelle (Abkürzung siehe Legende)		Produktnummer	Bemerkungen
							Soll	Ist	2016	2017	2018	sozio-kulturell	baulich		
1	Grünzug Hönowener Weg - Gehölzumbau, Wege	UmNat, SGA	Teilmaßnahme im Grünzug Hönowener Weg		Hönowener Weg	entsprechend vorhandener Mittel							A+E		
2	Spielplatz Mellenseestr.9-12/ Hönowener Weg/ Grünzug Kletterbereich	UmNat, SGA	Teilmaßnahme im Grünzug Hönowener Weg- Kletterspielplatz, Wege, barrierefreier Zugang zum Plateau		Mellenseestraße 9-12/Hönowener Weg	2015/ 16							STU, Ablöse		33T€ Ablöse= für notwendige private Spielflächen der HOWOGE-Mellenseestr.39-41
3	Spielplatz Mellenseestr.9-12/ Hönowener Weg/ Grünzug	UmNat, SGA	Teilmaßnahme im Grünzug Hönowener Weg - Kleinkindbereich/ Lehrlingsbaustelle		Mellenseestraße 9-12/Hönowener Weg	2016/ 17							I-Plan		
4	Bolzplatz Hönowener Weg/ Grünzug	UmNat, SGA	Teilmaßnahme im Grünzug		Hönowener Weg	2016			150.000				SIWA		SIWA= Sondervermögen Infrastruktur für die wachsende Stadt
5	Spielplatz Schwarzmeerstraße südlich Nr.29	UmNat, SGA	Umgestaltung/ Sanierung eines öffentlichen Spielplatzes		Schwarzmeerstraße südl.Nr.29					120.000			I-Plan		
6	4 Möhren für Lichtenberger Kitas	QPK	Kita Gestiefelter Kater	Forum Soziale Dienste	Balatonstraße 9	2016	380	380	380			Sen Ges			Aktionsprogramm Gesundheit
7	4 Möhren für Lichtenberger Kitas	QPK	Kita Bärenkinder	Kinder im Kiez	Erieseering 33/35	2016	380	380	380			Sen Ges			Aktionsprogramm Gesundheit
8	4 Möhren für Lichtenberger Kitas	QPK	Kita Erlebniswelt	Kindergärten Nordost	Sewanstraße 197/199	2016	380	380	380			Sen Ges			Aktionsprogramm Gesundheit
9	4 Möhren für Lichtenberger Kitas	QPK	Kita Vitale Großstadtmäuse	IBP	Rummelsburger Straße 61	2016	380	380	380			Sen Ges			Aktionsprogramm Gesundheit
10	Förderung der Jugendverkehrsschule	Schule	Jugendverkehrsschule Lichtenberg	Bezirksamt	Baikalstraße 4	2016-2018			197.490	25.000	25.000	Bezirk/ SenBJW			
11	Sonderfinanzierung Sehschwachenschule	Schule	Paul- und -Charlotte-Kniese-Schule	Bezirksamt	Erich-Kurz-Straße 6-10	2016-2019			1.207.000	1.210.000	1.213.000		I-Plan		
12	Sanierung Spielplatz	Straßen- und Grünflächenamt	Schwarzmeerstraße	Bezirksamt	Schwarzmeerstraße	2018					120.000		I-Plan		
13	Bau einer Grünanlage	Straßen- und Grünflächenamt	Hönowener Weg	Bezirksamt	Hönowener Weg	2016-2018			30	70	80		I-Plan		



STADTTEILPROFIL 2015 – Friedrichsfelde Süd

Finanzierungsquellen:	Abkürzung	Finanzierungsquellen:	Abkürzung
planmäßige bauliche Unterhaltung	BU	Quartiersmanagement	QM
Haushaltsplan 2015/16	HHP	Lokales Soziales Kapital	LSK
Investitionsplanung	I-Plan	EU-Förderung	EU
Investitionspauschale Zuweisung	InvPaus	Senatsförderung	Sen + Abk. Senatsverwaltung
AGH und Haushaltsmittel	AGH	Stiftungsmittel	Stift
Ausgleichs- und Entwicklungsmaßnahmen	A+E		
Aktionsraum Plus	A+	Stadtumbau Ost	StU
Schul- und Sportanlagenprogramm	SSSP	Quartiersfonds 4	QF4
Schul- und Sportstättenanierungsprogramm	SSP	Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung	PEB (50% EU)